

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 24*

Ausgegeben in München am 29. Dezember 2006

Jahrgang 2006

Inhalt

Seite

Quereinstieg in das Lehramt an Realschulen für Diplomabsolventen der Universitäten in den Fächerverbindungen Mathematik/Physik, Mathematik/Informatik, Biologie/Chemie und Französisch mit realschulspezifischem Neben- fach zum September 2007	294*
Ausschreibung von Schulratsstellen	294*
Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Mittelfranken	295*
Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Mittelfranken	296*
Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Niederbayern	296*
Offene Stellen	297*

**Quereinstieg in das Lehramt
an Realschulen für Diplomabsolventen der
Universitäten in den Fächerverbindungen
Mathematik/Physik, Mathematik/Informatik,
Biologie/Chemie und Französisch mit
realschulspezifischem Nebenfach zum
September 2007**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 7. Dezember 2006 Nr. V.1-5 S 6103-PRA.116 783

Auf Grund der angespannten Einstellungssituation wird **zum Schuljahr 2007/2008** für das Lehramt an Realschulen wieder ein Quereinstieg für Personen mit einem Diplomabschluss in bestimmten Studiengängen angeboten.

Demnach wird die Befähigung für das Lehramt an Realschulen nach Art. 22 Abs. 4 des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG) festgestellt, wenn die Bewerber folgende Grundvoraussetzungen erfüllen:

1. Das Diplom muss analog Art. 4 Abs. 1 BayLBG an einer staatlichen Universität im Sinn von Art. 1 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) oder an einer staatlichen Hochschule in einem anderen Land in der Bundesrepublik Deutschland **in anderen als Fachhochschulstudiengängen** erworben worden sein.
2. Die Diplomprüfung muss **mindestens mit der Note „gut“** bestanden worden sein.
3. Das Studium muss in **universitären Studiengängen** absolviert worden sein, bei denen folgende Fächerverbindungen unterstellt werden können: Mathematik/Physik, Mathematik/Informatik (z.B. Diplomphysik, Diplommathematik, Diplominformatik, Diplomelektrotechnik), Biologie/Chemie (z.B. Diplomchemie mit Nebenfach Biologie, Diplombiologie mit einschlägiger Ausbildung in Chemie, d.h. in organischer, anorganischer und physikalischer Chemie), Französisch mit Nebenfach, das ein für die Realschule in Bayern zugelassenes Fach sein muss (z.B. Diplomübersetzer/-dolmetscher).
4. Die Bewerberin/der Bewerber soll zu Beginn des Quereinstiegs mindestens 30 Jahre alt sein und das 42. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
5. Die Bewerberin/der Bewerber besitzt nach Feststellung des Staatsministeriums die pädagogische Eignung; diese Feststellung setzt u.a. die regelmäßige Teilnahme an pädagogischen Ausbildungsmaßnahmen voraus.

Wenn die unter Nr. 1 bis 4 genannten Bedingungen erfüllt sind, ist eine Bewerbung um Einstellung in den bayerischen Realschuldienst zum September 2007 **bis spätestens 1. April 2007** möglich. Eine Einstellung von Diplomabsolventen/-absolventinnen kann jedoch nur dann erfolgen, wenn regulär ausgebildete Laufbahnbewerber nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen. Die Einstellung erfolgt zunächst grundsätzlich befristet auf zwei Jahre in der Entgeltgruppe 12 des TV-L bei parallel laufender berufsbegleitender Qualifizierung in den Bereichen Didaktik, Pädagogik, Psychologie, Schulrecht/Schulkunde und Grundfragen staatsbürgerlicher Bildung. Die Bewerber/-innen haben, wie bei allen Arbeitsverträgen üblich, zunächst ein halbes Jahr Probezeit. Ein

unbefristeter Arbeitsvertrag ist erst nach Feststellung der pädagogischen Eignung möglich. Darüber hinaus können die Bewerber/-innen in das Beamtenverhältnis übernommen werden, wenn die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Für die Bewerbung ist das auf der Internetseite des Staatsministeriums (www.km.bayern.de) unter der Rubrik „Stellen – Quereinstieg“ bereit gestellte, für den Einstellungstermin September 2007 gültige Bewerbungsformular zu verwenden.

Die Bewerbung ist unter Vorlage der üblichen Unterlagen (Diplomvor- und -hauptprüfungszeugnis in amtlich beglaubigter Kopie, ggf. weitere Unterlagen zu Studien- bzw. Prüfungsleistungen, tabellarischer Lebenslauf mit Angabe der Ausbildungs- und Beschäftigungszeiten) an folgende Adresse zu richten:

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus
Referat V.3
80327 München

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 294*
StAnz 2006 Nr. 51/52

Ausschreibung von Schulratsstellen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 11. Dezember 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.125 342

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Rhön-Grabfeld wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen. Der Bewerber/die Bewerberin soll berufliche Erfahrungen im Bereich Hauptschule nachweisen. Den Gesuchen ist deshalb

eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 294*

*

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 12. Dezember 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.125 349**

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Miltenberg wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters des Staatlichen

Schulamts im Landkreis Miltenberg in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter wird von der Regierung von Unterfranken nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken veröffentlicht.

Dr. B e r g g r e e n - M e r k e l
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 295*

**Ausschreibung einer Referentenstelle
an der Regierung von Mittelfranken**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 11. Dezember 2006 Nr. VII.7-5 P 9070-7.120 251**

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin für das Sachgebiet 42.1 „Berufliche Schulen für technische, gewerbliche und kaufmännische Berufe“ an der Regierung von Mittelfranken ist ab 1. Januar 2007 neu zu besetzen. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 ist möglich.

Die zu besetzende Stelle wird schwerpunktmäßig folgende Aufgaben umfassen:

- Staatliche Schulaufsicht über die Wirtschaftsschulen und die Berufsfachschulen/Fachakademien für Fremdsprachenberufe
- Mitwirkung bei der Schulentwicklung und Evaluation
- Englisch- und Sportunterricht an beruflichen Schulen
- Anerkennung des mittleren Schulabschlusses durch Berufsausbildung

Der Bewerber/die Bewerberin sollte über gute IT-Kenntnisse, Kooperationsbereitschaft sowie Interesse an organisatorischen Aufgaben verfügen.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht, die die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen, Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften, aufweisen.

Die Stelle ist nicht teilzeitfähig. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen.

Die Regierung von Mittelfranken nimmt eine Vorauswahl vor. Sie leitet ihre Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbungen und das Ergebnis ihrer Vorauswahl zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Ministerium zur endgültigen Entscheidung zu.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 295*

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Mittelfranken

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 11. Dezember 2006 Nr. VII.7-5 P 9070-7.120 252

Die Stelle eines Sachgebietsleiters/einer Sachgebietsleiterin für das Sachgebiet 42.2 „Berufliche Schulen für Gesundheit, Sozialwesen, Hauswirtschaft und Agrarwirtschaft“ an der Regierung von Mittelfranken ist ab 1. Januar 2007 neu zu besetzen. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 16 ist möglich.

Dem Sachgebiet 42.2 an der Regierung von Mittelfranken obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Staatliche Schulaufsicht über
 - die Berufsschulen Agrarwirtschaft und Hauswirtschaft,
 - die Berufsfachschulen in den Fachrichtungen Hauswirtschaft, Sozial- und Gesundheitswesen, Kosmetik, Musik, Ballett, Schauspiel u. Eurythmie,
 - die Fachakademien für Hauswirtschaft, Sozial- u. Heilpädagogik
- Statistik der beruflichen Schulen
- Fachliche Zuständigkeit für die Fächer Sozialkunde, Religionslehre und Ethik an beruflichen Schulen
- Allgemeine u. fachrichtungsübergreifende Angelegenheiten der Fachhochschulreife und der Ergänzungsprüfung
- Funktionspläne und Funktionen an beruflichen Schulen
- Angelegenheiten des Telekollegs u. der Erwachsenenbildung
- Ausbildung der Studienreferendare für das Lehramt an beruflichen Schulen für den Bereich des Sachgebiets 42.2

Der Bewerber/die Bewerberin sollte über gute IT-Kenntnisse, Kooperationsbereitschaft sowie Interesse an organisatorischen Aufgaben verfügen.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht, die die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Lehrbefähigung aufweisen.

Die Stelle ist nicht teilzeitfähig. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen.

Die Regierung von Mittelfranken nimmt eine Vorauswahl vor. Sie leitet ihre Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbungen und das Ergebnis ihrer Vorauswahl zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Ministerium zur endgültigen Entscheidung zu.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 296*

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Niederbayern

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 12. Dezember 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.125 348

Die Stelle des Leiters/der Leiterin des Sachgebiets 40.1 „Volksschulen – Erziehung/Unterricht/Qualitätssicherung“ an der Regierung von Niederbayern wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen ausgeschrieben. Hierfür steht derzeit eine Planstelle für Regierungsschuldirektoren der BesGr. A 15 zur Verfügung. Eine Beförderung in die BesGr. A 16 (Ltd. Regierungsschuldirektor) ist grundsätzlich möglich.

Der Bewerber/die Bewerberin soll über eine mehrjährige Bewährung im Schulaufsichtsdienst an einem Staatlichen Schulamte sowie über Erfahrungen in der Lehrerfortbildung und Schulentwicklung verfügen.

Dem Sachgebiet 40.1 an der Regierung von Niederbayern obliegen im Wesentlichen Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- Umsetzung bildungspolitischer Innovationen

- Fachliche Aufgaben der Grund- und Hauptschule
- Fachliche Begleitung von Schulentwicklung und Evaluation
- Fortbildung
- Fachliche Betreuung des Vorbereitungsdienstes der LAA, FLA, FöLA
- Ganztagschulen
- Jugendsozialarbeit
- Zusammenarbeit mit der 1. Phase der Lehrerbildung
- Fachliche Betreuung der Beratungsdienste
- Kooperation mit anderen Schularten
- Fachliche Mitarbeit bei der Errichtung und Genehmigung privater Volksschulen

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Niederbayern veröffentlicht.

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 296*

Das St.-Thomas-Gymnasium Wettenhausen bietet einen musischen und einen wirtschaftswissenschaftlichen Zweig an. Die 578 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 11 sowie die 119 Kollegiatinnen und Kollegiaten werden momentan von 56 Lehrkräften unterrichtet.

Gesucht wird jeweils eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für Gymnasien in Bayern. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Funktionen wären vorteilhaft. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist für Beamte der Besoldungsgruppe A 15 und A 16 grundsätzlich möglich.

Die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben sind für diese Stelle Voraussetzung. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin / der Schulleiter mit dem Kollegium der Schule, den Eltern, dem Träger und den betreffenden Ordensgemeinschaften (Congregatio Jesu; Dominikanerinnen) vertrauensvoll zusammenarbeitet. Sie / Er soll für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen sein, in der Tätigkeit an einer katholischen Schule eine besondere Aufgabe sehen und die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Nähe nehmen.

Die Vergütung richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayer. (Erz-) Diözesen (ABD). Die Stelle ist jeweils in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **31. Januar 2007** an das Schulwerk der Diözese Augsburg, Postfach 11 05 80, 86030 Augsburg, erbeten. Telefonische Rückfragen sind möglich unter 0821/3166-762.

*

Offene Stellen

**Maria-Ward-Gymnasium Augsburg
des Schulwerks der Diözese Augsburg
und**

**St.-Thomas-Gymnasium Wettenhausen
des Schulwerks der Diözese Augsburg**

An beiden o.g. Gymnasien ist **zum 1. August 2007** die Stelle der / des

Schulleiterin / Schulleiters

neu zu besetzen.

Das Maria-Ward-Gymnasium Augsburg führt einen neusprachlichen und seit diesem Schuljahr einen wirtschaftswissenschaftlichen Zweig. An der Schule unterrichten derzeit 61 Lehrkräfte 658 Schülerinnen in 24 Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 11 sowie 183 Kollegiatinnen.

St.-Marien-Gymnasium Regensburg Gymnasium der Schulstiftung der Diözese Regensburg

Am o. g. Gymnasium ist zum 1. August 2007 die Stelle der/des Schulleiterin/Schulleiters neu zu besetzen.

Das St.-Marien-Gymnasium Regensburg führt einen wirtschaftswissenschaftlichen und einen sprachlichen Zweig. An der Schule unterrichten derzeit 64 Lehrkräfte 596 Schülerinnen in 21 Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 11 sowie 192 Kollegiatinnen.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für Gymnasien in Bayern. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Funktionen sind erwünscht. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist für Beamte der Besoldungsgruppe A 15 und A 16 grundsätzlich möglich.

Die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben sind für diese Stelle Voraussetzung. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin/der Schulleiter mit dem Kollegium der Schule, den Eltern und dem Träger vertrauensvoll zusammenarbeitet. Sie/Er soll für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen sein, in der Tätigkeit an einer katholischen Schule eine besondere Aufgabe sehen und die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Nähe nehmen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD). Die Stelle in Regensburg ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 28. Januar 2007 an die Schulstiftung der Diözese Regensburg, Niedermünstergasse 2, 93047 Regensburg, erbeten.

Telefonische Rückfragen sind möglich unter 0941/597-1505.